

Niederschrift
über die Sitzung der Stadtvertretung
am 20. März 2014
im Sitzungssaal des Rathauses

(5. Sitzung)

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.16 Uhr

Anwesend waren:

a) **von der Stadtvertretung:**
als Vorsitzender:

Herr Bürgervorsteher Gottfried Grönwald

als Mitglieder:

Herr Stv. Robert Karsten
Herr Stv. Folkert Loose
Herr Erster Stadtrat Stephan Karschnick
Herr Stv. Dr. Karl-Uwe Baecker
Frau Stv. Marion Bansemer
Herr Stv. Timo Gaarz
Herr Stv. Ekkehard Hermes
Frau Stv. Petra Kowoll
Herr Stv. Gerd Panitzki
Herr Stv. Gerhard Poppendiecker
Herr Stv. Georg Rehse
Herr Stv. Rainer Rübenhofer
Frau Stv. Monika Rübenkamp
Herr Stv. Joachim Schmidt-Uwis
Herr Stv. Simon Schulz
Herr Stv. Dr. Theodor Siebel
Frau Stv. Monika Steuck
Frau Stv. Elke Teegen

b) **von der Verwaltung:**

Herr Bürgermeister Müller
Herr Brandt
Herr Maas
Herr Quattek
Herr Maurer zugleich als Protokollführer

c) **Zahl der Zuhörer/innen:** 28

d) **Zahl der Pressevertreter:** 3

Tagesordnung:

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen die Niederschrift
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Heiligenhafen
7. Eilantrag Verfassungsbeschwerde
8. Einführung von Schulsozialarbeit an der Theodor-Storm-Schule, Grundschule mit Förderzentrumsteil
9. Ganztagsbetreuung an der Offenen Ganztagschule; Unterstützung für die Offene Ganztagschule an der Grundschule
10. Finanzierung der Kindertagesstätten in Heiligenhafen; hier: Anpassung der Finanzierungsverträge mit dem Deutschen Kinderschutzbund und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde als Träger der Kindertagesstätten in Heiligenhafen
11. EU-Behindertenrechtskonvention; hier: Kooperationsvertrag mit der Lebenshilfe OH
12. Neubau eines Regenwassersammlers in der Straße Am Graswarder und an der letzten Erschließungsstraße des Wohngebietes der Primus Marina Resort GmbH
13. Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 72 (östlich Lange Schlag)
14. Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg)
15. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 (Bereich zwischen Ina-Seidel-Straße und Sundweg)
16. 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Ferienzentrum/Steinwarder); Errichtung eines Seegrasplatzes
17. 15. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Seepark)
18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 für den Bereich Seepark 1; hier: Erschließungsvertrag
19. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2
20. Vertragsangelegenheiten; Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2
21. Einkürzung des Schmuckplatzes zur Wiederaufnahme der Personenbeförderung durch die Autokraft
22. Antrag der SPD-Fraktion; hier: Radwegkataster für die Stadt Heiligenhafen
23. Antrag der SPD-Fraktion; hier: Energieversorgung durch Blockheizkraftwerke
24. Antrag der SPD-Fraktion; hier: Konzept zur Umrüstung der öffentlichen Straßenbeleuchtung
25. Anfragen
26. Grundstücksangelegenheiten
27. Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Heiligenhafen
28. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung der Stadtvertretung und stellte fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern rechtzeitig zugestellt wurde und die Öffentlichkeit durch die Presse über Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung Kenntnis erhalten hat.

Zu TOP 1 **Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellte fest, dass alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind und die Stadtvertretung damit beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 **Genehmigung der Tagesordnung**

1. Der Vorsitzende teilte mit, dass für die TOP 26 und 27 Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 GO vorliegen.

Beschluss:

Die Beratung und Entscheidung dieser TOP wird in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	19
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Die erforderliche Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter wurde erreicht.

2. Der Vorsitzende teilte mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss gebeten hat, den vorgesehenen TOP 7 „Geburtshilfe an der Sana-Klinik in Oldenburg“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Beschluss:

Eine Beratung und Beschlussfassung über den vorgesehenen TOP „Geburtshilfe an der Sana-Klinik in Oldenburg“ soll nicht erfolgen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	19
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

3. Der Vorsitzende teilte mit, dass ein gemeinsamer Eilantrag der Fraktionen CDU, SPD, BfH und Bündnis 90/Die Grünen zur Einlegung einer Verfassungsbeschwerde vorliegt und schlug vor, diese als TOP 7 zu behandeln.

Beschluss:

Der gemeinsame Dringlichkeitsantrag der Fraktionen der CDU, SPD, BfH und Bündnis 90/Die Grünen wird als TOP 7 in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Die erforderliche Mehrheit von 2/3 der gesetzlichen Zahl der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter wurde erreicht.

4. Sodann ließ der Vorsitzende über die Tagesordnung in der vorgelegten bzw. geänderten Form wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit den beschlossenen und beantragten Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Harry Mielke fragte mit der Bitte um Protokollaufnahme an, ob es dem Willen der gesamten Stadtvertretung entsprechen würde, dass bei festgestellter Geruchsbelästigung nach der Verlegung des Seegraslagerplatzes über ergänzende Maßnahmen befunden würde. Der Vorsitzende teilte mit, dass es auch nach nochmaliger Nachfrage in dieser Hinsicht keinen Widerspruch aus der Stadtvertretung gäbe, so dass Herr Mielke davon ausgehen könnte.

Zu TOP 4 **Einwendungen gegen die Niederschrift**

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 18. Februar 2014 (4. Sitzung) wurden nicht erhoben.

Zu TOP 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters lagen nicht vor.

Zu TOP 6 Wahl einer stellv. Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Heiligenhafen

Frau Ilse Hoffmann-Röhr wird zur stellv. Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Heiligenhafen gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 7 Eilantrag "Verfassungsbeschwerde"

Die weiteren nötigen Schritte sind von der Werkleitung vorzunehmen. Herr Prof. Wieland gemeinsam mit der Kanzlei BBH wird beauftragt, die Verfassungsbeschwerde zu begründen und das Verfahren für die Stadt Heiligenhafen vor dem Bundesverfassungsgericht zu führen. Die anfallenden Kosten übernehmen die Stadtwerke Heiligenhafen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Zu TOP 8 Einführung von Schulsozialarbeit an der Theodor-Storm-Schule, Grundschule mit Förderzentrumsteil

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit einem Träger zur Einführung der Schulsozialarbeit an der Theodor-Storm-Schule (Grundschule mit FöZ) zum Beginn des Schuljahres 2014/2015 zu führen und die Ergebnisse im Haupt- und Finanzausschuss zur abschließenden Beratung und Entscheidung vorzulegen. Folgende Bedingungen sind zu vereinbaren:

- Einstellung im Berufsbild Erzieher/Erzieherin oder Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialpädagogin
- Befristung zunächst für die Dauer von 3 Jahren
- 13 Stunden wöchentliche Arbeitszeit (jährliches Arbeitszeitenkonto)
- jährliche Vorstellung der Tätigkeitsberichte im Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten am Ende des Schuljahres

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	6
	Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Herr Stv. Dr. Siebel erklärte sich für Befangen im Sinne des § 22 GO und war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung über diesen TOP im Sitzungssaal anwesend. Nach seiner Rückkehr in den Sitzungssaal wurde ihm der Beschluss vom Vorsitzenden mitgeteilt.

Zu TOP 9 Ganztagsbetreuung an der Offenen Ganztagschule;
Unterstützung für die Offene Ganztagschule an der Grundschule

Der Einstellung einer Schulsozialarbeiterin/eines Schulsozialarbeiters im Berufsbild Erzieher/Erzieherin oder Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialpädagogin mit 20,0 Wochenstunden sowie der zusätzlichen Ausstattung mit 6,0 Wochenstunden zur Unterstützung im Bereich der Offenen Ganztagschule (=Variante 2) wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Träger der Angebote entsprechende Vertragsverhandlungen aufzunehmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	18
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Herr Stv. Dr. Siebel erklärte sich für Befangen im Sinne des § 22 GO und war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung über diesen TOP im Sitzungssaal anwesend. Nach seiner Rückkehr in den Sitzungssaal wurde ihm der Beschluss vom Vorsitzenden mitgeteilt.

Zu TOP 10 Finanzierung der Kindertagesstätten in Heiligenhafen;
hier: Anpassung der Finanzierungsverträge mit dem Deutschen
Kinderschutzbund und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde als Träger der
Kindertagesstätten in Heiligenhafen

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern Ev. - Luth. Kirchengemeinde Heiligenhafen und Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Heiligenhafen bzw. Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ostholstein auf der Grundlage der bestehenden Vereinbarungen Finanzierungsverträge abzuschließen, die folgende Veränderungen beinhalten sollen:

- Anhebung der Elternbeiträge für die U3- und Ü3-Betreuung um 12,50 € pro Monat zum 1.5.2014.

- Anpassung der Betreuungszeiten an die aktuellen Verhältnisse
- Festlegung der Budgets für die Einrichtungen nach den vorgelegten Angeboten
- Prüfung der jährlichen Anpassung der Elternbeiträge - z. B. im Rahmen der allgemeinen Preisentwicklung (Inflationsausgleich). Die Beiräte werden gebeten, dem Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten eigene Vorschläge für eine solche Zielrichtung zu unterbreiten.

Die Verwaltung wird ermächtigt die weiteren vertraglichen Nebenbestimmungen zu vereinbaren. Sollten in den weiteren Verhandlungen mit den Trägern grundsätzliche Veränderungen in den Vertragsentwürfen unabdingbar notwendig werden, können diese unter dem Vorbehalt einer Entscheidung im Haupt- und Finanzausschuss aufgenommen werden. Die Angelegenheit ist in diesem Falle kurzfristig vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Herr Stv. Dr. Siebel erklärte sich für Befangen im Sinne des § 22 GO und war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung über diesen TOP im Sitzungssaal anwesend. Nach seiner Rückkehr in den Sitzungssaal wurde ihm der Beschluss vom Vorsitzenden mitgeteilt.

Zu TOP 11 **EU-Behindertenrechtskonvention;**
hier: Kooperation mit der Lebenshilfe OH

Die vorgelegte Kooperationsvereinbarung zur Erarbeitung einer lokalen Planung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Heiligenhafen zwischen der Stadt Heiligenhafen und der Lebenshilfe Ostholstein e.V. ist abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 12 **Neubau eines Regenwassersammlers in der Straße am Graswarder und an der letzten Erschließungsstraße des Wohngebietes der Primus Marina Resort GmbH**

1. Dem Bau eines neuen Regenwassersammlers wird zugestimmt.
2. Die Kosten für die Erschließungsmaßnahme Niederschlagswasserbeseitigung werden durch die Stadt Heiligenhafen finanziert.

3. Es wird erwartet, dass diese Erschließungskosten in voller Höhe durch den Grundstückskäufer übernommen und erstattet werden.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	19
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 13 Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 72 (östlich Lange Schlag)

Die Planstraßen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 72 (östlich Lange Schlag) erhalten folgende Bezeichnungen:

Planstraße A – Klintmoor

Planstraße B – Hohlgrund

Planstraße C – Tulwisch

Planstraße D – Kugelberg

Planstraße E – Steinkoppel

Die Rudolf-Kinau-Straße sowie die Carl-Maria-von-Weber-Straße sind bis an die Planstraße A zu verlängern.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	19
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 14 Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg)

1. Die während der öffentlichen Auslegung der Entwürfe der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg) und der Begründung vorgebrachten Anregungen hat die Stadtvertretung geprüft und nach eingehender Abwägung die vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Stadtvertretung die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

5. Der Beschluss der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 (Gewerbegebiet Scheitelberg) durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
6. Der Flächennutzungsplan ist zu berichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu TOP 15 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 (Bereich zwischen Ina-Seidel-Straße und Sundweg)

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 (Bereich zwischen Ina-Seidel-Straße und Sundweg) mit Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. Der Stellungnahme der Verwaltung zu den eingegangenen Anregungen wird nach eingehender Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB zugestimmt.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 (Bereich zwischen Ina-Seidel-Straße und Sundweg) mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ist öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu TOP 16 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Ferienzentrum/Steinwarder);
Errichtung eines Seegrasplatzes**

Der Entwurf der 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Ferienzentrum/Steinwarder) mit Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. Der Stellungnahme der Verwaltung zu den eingegangenen Anregungen wird nach eingehender Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB zugestimmt.

Der Entwurf der 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Ferienzentrum/Steinwarder) mit Begründung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen:	19
Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Bemerkung:

Herr Stv. Rehse erklärte sich für Befangen im Sinne des § 22 GO und war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung über diesen TOP im Sitzungssaal anwesend. Nach seiner Rückkehr in den Sitzungssaal wurde ihm der Beschluss vom Vorsitzenden mitgeteilt.

Zu TOP 17 15. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 (Seepark)

1. Für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 12 (Ferienzentrum/Steinwarder) wird eine 15. Änderung für das Grundstück Seepark 1 im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt.
2. Mit der Aufstellung des Planentwurfs ist ein Architekturbüro im Einvernehmen mit der Stadt zu beauftragen.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch eine 14tägige Auslegung im Fachdienst Bauverwaltung durchgeführt.
4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch diese Planung berührt werden kann, sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.
5. Mit dem Bauherrn ist eine Vereinbarung zu schließen, die die Stadt kostenfrei hält.
6. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu TOP 18 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 für den Bereich Seepark 1;
hier: Erschließungsvertrag**

Dem vorgelegten Vertragsentwurf für die 15. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 für den Bereich Seepark 1 wird zugestimmt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	19
	Nein-Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 19 Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 (Bereich westlich Jachthafenpromenade zwischen Seebrückenpromenade und Stellplatzanlage Jachthafen) mit Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. Der Stellungnahme der Verwaltung zu den eingegangenen Anregungen wird nach eingehender Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB zugestimmt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 2 mit Begründung ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stadtvertreter/innen:	19
Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu TOP 20 Vertragsangelegenheiten:
Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2**

Der im Entwurf vorgelegte Durchführungsvertrag mit den Anlagen 1 – 3 ist zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Zu TOP 21 Einkürzung des Schmuckplatzes zur Wiederaufnahme der
Personenbeförderung durch die Autokraft**

Der Antrag der BfH-Fraktion zum Umbau des Schmuckplatzes in der Rubinstraße wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	5

**Zu TOP 22 Antrag der SPD-Fraktion:
hier: Radwegekataster für die Stadt Heiligenhafen**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Radwegekataster (Bestandsaufnahme) für die Stadt Heiligenhafen zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	9
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkung:

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**Zu TOP 23 Antrag der SPD-Fraktion:
hier: Energieversorgung durch Blockheizkraftwerke**

Zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Heiligenhafen ist zu prüfen, ob sich durch die Energieversorgung der Warderschule einschließlich der Großsporthalle durch Umrüstung auf ein Blockheizkraftwerk Einsparpotenzial ergibt. Es sind Kostenangebote von Ing.-Büros einzuholen. In die Prüfung sind die angrenzenden Gewerbegebiete einzubeziehen. Anschließend ist die Angelegenheit erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 24 Antrag der SPD-Fraktion;
hier: Konzept zur Umrüstung der öffentlichen Straßenbeleuchtung

Die Stadtwerke Heiligenhafen werden mit der Ausarbeitung eines Konzeptes zur umfassenden Umrüstung auf energiesparende Leuchtmittel der öffentlichen Straßenbeleuchtung auf Grundlage des vorliegenden zu aktualisierenden Straßenbeleuchtungskataster beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 25 Anfragen

Herr Stv. Rehse verwies auf die unbefriedigende Situation der brütenden Möwen im Stadtgebiet und bat in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund um Prüfung, ob durch geeignete Maßnahmen eingegriffen werden kann.

Da weitere Anfragen nicht vorlagen, schloss der Vorsitzende mit einem Dank an die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Pressevertretern zunächst die öffentliche Sitzung um 20.07 Uhr.

Zu TOP 26 Grundstücksangelegenheiten

Siehe Anlage.

Zu TOP 27 Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Heiligenhafen

Siehe Anlage.

Zu TOP 28 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gab der Vorsitzende die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse in allgemeiner Form bekannt.

Um 20.16 Uhr schloss der Vorsitzende mit einem Dank an alle Anwesenden die Sitzung der Stadtvertretung.

Vorsitzender

Protokollführer

gesehen:


(Heiko Müller)
Bürgermeister